



Die Stabwanze (*Ranatra linearis*) oder Wassernadel

Verbreitung:

Ihr Vorkommen erstreckt sich über ganz Europa, Nordafrika, Asien und bis nach Sibirien. Sie sind weit verbreitet aber nicht häufig zu finden.

Verwandschaft/Besonderes:

Ihr nächster Verwandter ist der Wasserskorpion. Sie sind die einzigen Arten der Familie der Skorpionswanzen in Mitteleuropa. Der Wasserskorpion kann jedoch etwas älter als die Stabwanze werden: Stabwanze: eine Generation pro Jahr, manchmal auch zwei; der Wasserskorpion erreicht ein Alter von maximal drei Jahren. Weitere Wanzenverwandschaft im Wasser ist der hochspezialisierte „Rückenschwimmer“, der kurz unter der Wasseroberfläche mit einem hauchdünnen Luftfilm um seinen Körper und starken Beinen, die mit Schwimmborsten versehen sind, erstaunlich schnell schwimmen kann.



Foto: WildBoar, creative commons

Die vierte Wanze im Teich ist der „Wasserläufer“. Die Spezialisierung hat es diesen Tieren ermöglicht die Wasseroberfläche als Lebensraum zu erobern. Ähnlich wie die Rückenschwimmer im Wasser können diese Tiere auf der Wasseroberfläche erstaunliche Geschwindigkeiten erreichen. Alle sind sie jedoch Räuber und saugen ihre Beute mit einem Rüssel aus.

Die recht großen Eier der Stabwanze werden von kleinen Hautflüglerarten parasitiert.

Es gibt keinen Schutzstatus für die Stabwanze. In Bremen ist sie Zielart.

Die Zielartenauswahl erfolgt anhand der Repräsentativität für einen bestimmten Lebensraumtyp. Sie übernimmt eine Indikatorfunktion für eine hohe Lebensraumqualität.

Auflösung der Arbeitsblattaufgaben

Klasse 4: 1. Seepferdchenabzeichen, Hubschrauber, Flügel, Sauerstoff-Taucherflasche, Schwimmflossen. **2.** Fangarme und Saugrüssel. **3.** Ihr Lebensraum liegt im flachen Wasser mit vielen Pflanzen, wo sie auf Beute lauern.

Klasse 7: 1. Lauerjäger.in; Gottesanbeterin, Spinnen. **2.** Geringe Benetzbarkeit einer Oberfläche wie bei der Lotuspflanze, Wassertropfen perlen ab.

Quellen: Wikipedia.de; NaBu.de, insektenbox.de (mit Videoclip)

Süßwassertiere, ein ökologisches Bestimmungsbuch; Helmut Schwab, Klett Schulbuchverlag 1995

Bericht zur Lage der Natur in Bremen; Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, 2011

erstellt von

ROBINWOOD